



Jahresprogramm für das Jahr 2022

Das Jahr 2022 wird, so wie in den Jahren vorher, für unsere soziale Tätigkeit wiederum ein Jahr mit großen Herausforderungen.

Zwar sind die Einschränkungen wegen der Covid-Pandemie zurückgegangen, jedoch spüren wir bei den von uns betreuten Projekten zunehmend die Sorge um die tägliche Nahrung. Die armen Menschen brauchen Geld für die immer knapper und teurer werdenden Lebensmittel, um nicht massiv an Hunger zu leiden. Die uns anvertrauten Spenden werden wir so wirksam als möglich in Afrika und Indien einsetzen.

Laut unserer Satzung konzentrieren wir uns weiterhin auf die Ausbildung von bedürftigen Kindern in Asien und Afrika, damit sie wieder ihre Schule besuchen können, z.T. auch über Fernunterricht.

Es haben wieder ca 80 unserer Patenkinder die Schule abgeschlossen, bzw. aus verschiedenen Gründen beendet. Deren Südtiroler Förderer werden wir bitten, eine neue Patenschaft zu übernehmen.

Wir vertrauen auf die Spendenfreudigkeit der Südtiroler Bevölkerung, um weiterhin Patenschaften für Kinder zu vermitteln, die ansonsten keine Chance für eine Schulausbildung hätten.

Mit Vorträgen, Berichten und Anzeigen in den Medien, sowie über Mundpropaganda werben wir weiterhin für arme Kinder, von denen es heuer noch mehr geben wird als in den vorhergegangenen Jahren.

Innerhalb April wird die Jahreshauptversammlung abgehalten, auf welcher der Vorstand neu gewählt wird. Wir hoffen auf gute neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, damit die Arbeit besser auf mehrere Helfer/innen aufgeteilt werden kann.

Wir werden nun auch wieder monatlich unsere Vorstandssitzungen sowie mehrere Arbeitssitzungen abhalten können.

Nicht zuletzt ist es unser Ziel, heuer im Herbst nach mehrjähriger Unterbrechung wieder ein Patenelterntreffen zu veranstalten.

Der Vorsitzende
Peter Harb Ursch